



Übung Gesundheitsökonomie III  
– Der Risikostrukturausgleich (RSA) in der GKV –

Übungsblatt 7

1. Nennen Sie die Ziele des Risikostrukturausgleichs!
2. Erläutern Sie die fünf Schritte des Ausgleichs!
3. Für diese Aufgabe nehmen Sie bitte an, die deutsche GKV bestünde aus drei Krankenkassen. Des Weiteren nehmen Sie an, im RSA werden nur drei Versichertengruppen (jung, mittel, alt) unterschieden. Die Verteilung der Versicherten der drei Krankenkassen auf die Versichertengruppen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die Tabelle weist auch die Leistungsausgaben pro Kopf in den Krankenkassen für die einzelnen Versichertengruppen und die beitragspflichtigen Einnahmen (bpE) pro Kopf der Krankenkassen auf. Von Verwaltungskosten wird im Folgenden ebenso wie von weiteren Einnahmen und Ausgaben abgesehen.
  - a) Berechnen Sie die Beitragssätze der Krankenkassen ohne RSA!
  - b) Berechnen Sie den Beitragsbedarf jeder Kasse und den Ausgleichsbedarfssatz! Wie hoch sind die beitragspflichtigen Einnahmen pro Kopf in der GKV?
  - c) Untersuchen Sie die Risikostrukturen der drei Kassen! Was lässt sich jeweils über das Vorzeichen der Ausgleichszahlung sagen?
  - d) Ermitteln Sie für jede Kasse die Finanzkraft und die Ausgleichszahlung!
  - e) Berechnen Sie für jede Kasse die Ausgaben nach RSA! Was gilt für die Wettbewerbspositionen der Kassen?
  - f) Ermitteln Sie für jede Kasse den Beitragssatz nach RSA!

1. Jahr				
Zahl der Vers. in Versichertengruppe	Kasse 1	Kasse 2	Kasse 3	GKV
<b>1 (jung)</b>	90	50	70	<b>210</b>
<b>2 (mittel)</b>	100	50	60	<b>210</b>
<b>3 (alt)</b>	110	50	50	<b>210</b>
<b>Σ</b>	<b>300</b>	<b>150</b>	<b>180</b>	<b>630</b>
<b>Leistungsausgaben pro Kopf in Versichertengruppe</b>				
<b>1</b>	17	18	20	
<b>2</b>	23	22	25	
<b>3</b>	30	33	35	
<b>bpE pro Kopf</b>	<b>180</b>	<b>210</b>	<b>200</b>	